

# Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.



Specialität: Gebisse ohne Gaumenplatten.  
Plomberungen etc. Correcte Ausführung.  
Chr. Sörup, Zahngärtner, Wettinerstr. 26, I.  
(Ecke der Heinrichstraße.)

Dresden, 1895.



## H. Niedenführ

Dresden-A, 14 Wallstraße 14.

### Haupt-Niederlage

der Nähmaschinen- und Fahrräder-  
Fabrik vorm. Seidel & Naumann,  
Dresden.



Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,  
hergestellt bei Buxton, Bakewell,  
Ragley- & Blasenkarth.

HEINRICH MATTONI  
in Dresden-Groß-Puschkinstr. Karlsbad.



beste Marke von Heinz Meyer.  
1 Flasche 1 Mk., 1/2 Fl. 50 Pf.  
und ausgewogen.

## Jodeisen-Leberthran

Nr. 35. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hochnachrichten. Circus Krembier. Pädagogischer Verein. Tagesschau. Leipziger Gewandhaus-Concert. Rödenbrief. Briefkästen.

### Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Die "Post" meldet: Graf Herbert Bismarck wurde am Sonnabend vom Kaiser zur Abfassung einer persönlichen Befehl empfangen.

Berlin. Der "Post" zufolge durfte die Kommission für das Bürgerliche Gesetz das materielle Beratung des Reichstags bis zu einem beendigen.

Berlin. Die "Post" meldet bezüglich der von der Polizei entdeckten geheimen Patronentafel in der Wallstraße unterstrichen, dass vierzehn Centner Butter und eine große Menge fritter und getrocknete Patronenbündel beschlagnahmt, sowie die Arbeiter führt, wodurch jedoch wieder entlohen wurden. Gegenüber dem obentwerten Gerüchten konstatirt die "Post", dass lediglich eine schwere Übertragung der "Post", das lediglich eine schwere Übertragung der politischen Vorhaben unter den Sprengstoffverbrauch vorliegt, die Sache aber ohne politischen Beigemach sei. Der Bahnabfertigungsraum vertheidigte eine für eine Hamburger Exportfirma an vier Büchsenmacher, welche ohne polizeiliche Erlaubnis heimlich arbeiteten. Auch die drei übrigen Werkstätten wurden entdeckt.

Paris. Das Leichenbegängnis Carobert's fand Sonntags Mitternacht statt.

Paris. Nach der Ankunft des Zuges mit der Leiche Carobert's in den Invalidendienst fand ein feierlicher Gottesdienst statt, dem die Angehörigen, die Minister, Generäle, das diplomatische Corps, der Erzbischof von Paris und die Spitäler der Borden beteiligten. Der Zug wird dann in den Ehrenhof gebracht, wo der Kriegsminister eine Gedächtnissrede hält. Der Minister schüttelt die Hande Carobert's, teilt dessen Thaten im Kriegs- und im Frieden 1870/71 und dankt dem diplomatischen Corps für die altherühmten Ehrenbezeugungen des Auslands. Nach der Reise begleiteten die Truppen vor dem Sarge, dann wurde der Zug in die Gruft versetzt. Das Leichenbegängnis vollzog sich in vollkommen feierlicher Ruhe.

Paris. Nachmittag 5 Uhr hier ein, von den Sozialisten und mehreren Deputationen unter zahlreichen Reden und der Menge emmangelt. Es kam kein Zwischenfall vor.

Autun. Die Presse Doniam. Der Vertheidiger Graux beantragte die Freiheitredung. Der Staatsanwalt verlor bei seiner Entgegennahme eine von Herrn Doniam 14 Tage nach dem Tode Graux' gerichtete Brieftafte, welche die Worte enthielt: "Alle Bünde gehen in Erfüllung." (Verweigung.) Der Staatsanwalt erwiderte: "Es fügt sich, wer das nächste Opfer der Angeklagten sein wird, falls sie freigesetzt werden sollte. Nach ehrfürchtiger Beurtheilung beanworteten die Gedächtnisse lämmische Schuldhauer mit Ja. Der Gerichtshof verurtheilte infolge dessen Frau Doniam zum Tode. Auf der Straße standen lärmende Hunderttausend statt.

Wien. Einer Tepeche aus Panama zufolge sind die Turbinen in Columbiens in Totale geschlagen worden. Die Regierungstruppen machten 200 Gefangene.

Washington. In untersetzten Kreisen hält man es für zweifellos, dass die Unterhandlungen wegen Ausgabe von 4 Millionen in 10 Jahren rückzahlbaren Obligationen im Betrage von 100 Millionen Dollars zum Abschluss gebracht werden. Eine Prognose ergab, dass 49 Senatoren für diese Silberzusage, und 39 dagegen sind.

Washington. Die japanischen Behörden forderten die chinesischen Friedensunterhändler auf, wieder abzureisen, weil ihre Befreiungen manchmalhaft seien.

New York. Die Borse eröffnete in sehr kaltem, Contra aber sehr. Der Umsatz der Aktien betrug 70,000 Stück.

### Fertiges und Fälschliches.

Gestern Vormittag befreiten über Monate der König, sowie königliche Prinzen des Königreichs und die Königin, sowie königliche Prinzen des Königreichs den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche. Danach erschien der König und seine Kinder im Residenzschloss Familiensaal statt, an welcher königliche Prinzen und Prinzessinen teilnahmen.

Der Majestät der Königin hat dem Künstler Friedrich Graebner in Berlin das Ritterkreuz 1. Klasse, dem Fotografen Jakob Reindorff zu Berlin das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens verliehen.

Der bisherige Attache der Kaiser, Königlich österreichisch-ungarischen Gesandtschaft, Graf Hadik v. Antal verlässt demnächst, wie der Legationssekretär Graf Dr. Bolesla-Wojciechowski, Dresden, um in eine andere Österreichs einzutreten. Der zum Nachfolger ernannte Herr Julius von Szilágyi ist bereit in Dresden eingetroffen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath macht bekannt, dass momentan es die Witterungsverhältnisse gestalten, nach größerem Schneefall und daraus folgendem anstehenden Frostwetter eine große Anzahl speziell benannter Straßen den Schleifversetzungsfahrzeuge offen gehalten werden sollen. Beim Rathe wurden in Plakat genommen Johann Sage als Einnehmer, Otto Weinhold als Sicherheitsvorsteher und Theodor Stroßbürger als Sicherheitsleiter beim Sicherheitsrat B. Hermann Arthur Schumann als Vertreter bei der Reiterpolizeiabteilung, Adolf Kümar Kriebel als Expedient beim Sicherheitsamt B. Bruno Hermann Alzaga als Expedient beim Standesamt B. Max Friedrich Steinböck als Stadtabschaffensbeamter.

Der Pädagogische Verein beginnt am Sonnabend Abend im Saale der Dresdner Kaufmannschaft unter zahlreichen Beobachtung seitens der Mitglieder seine Stiftungsfest, welche durch die Gegenwart der Herren Bezirkshauptmannschaften Schlesien und Sachsenberg und Stadtkonsistorialer Dr. Briesch ausgezeichnet wurde. Nach dem Amtlichen kommen wir", heißt der Lehrer Ernst Dahn (Dr. Bezirkshauptmann) in seinem Vortrag über einen hochinteressanten, streng wissenschaftlichen Vortrag über:

"Das Individuum unter dem Gesichtspunkte einer natürlichen Weltanschauung". Redner erinnerte für seine treiflichen Ausführungen reichen Beifall. Der Dresdner Lehrerengangverein trug Vorträge in bekannten Vorträgen vor die "Stiftungsfest" von Wendelsdorf, woraus der Schriftführer des Vereins, Herr Lehrer Steinert (S. Bürgerdeutsche) den Vortragbericht auf das Jahr 1891 erstattete. Darnach klang die Mitgliedszahl von 500 auf 550. Die Bevölkerung ist eine dreizählige: Wissenschaftliche Vortragsungen, Unterhaltungsklassen und die Verwaltung von Wohltätigkeitsanstalten. Was das geistige Leben des Vereins anlangt, so zeigte nun zweckmäßig am deutlichsten in den Versammlungen. Es wurden 11 Vereins- und 3 Generalversammlungen abgehalten, außerdem zahlreiche Vortrags- und Sitzungsversammlungen. Der Vortragsleiter stellte die gehaltenen Vorträge, die namentlich räda-

logische Fragen behandeln. Nach die im Vortragsverein, dem

Bezirkshauptmannschaft Dresden 1. geschaffenen Vorträge wurden er-

wählt, um ein möglichst vollständiges Bild von der Thätigkeit der Dresden Lehreheit zu geben mit dem Wunsche, dass es in Be-

zug auf die geistige Streitkraft immer so bleiben möge. Über

die Unterhaltungsklassen sei folgendes erwähnt: Es wurden aus

der Kunstunterstützungstage 1890 Pf. als Unterhaltungen ge-

zahlt. Als Begegnungsgebühren wurden aus der Schule für

100 Pf. veranlagt. Außerdem gelangen in Wohlfahrt

100 Pf. an 100 Pfennig und 20 Pfennig als Unterhaltungen

zu Vertheilung. Die Stadt Dresden spendete wiederum 100 Pf.

Mit dem allgemeinen, von Robert Krembier geschilderten Schluss-

erlangt: "So wie der Roman vom Herzen fließt" ist dies die er-

hebliche Freiheit. Mit dem 2. Januar hat der Verein das 12 Jahr

seines Bestehens vollendet. Zu den Ehrenmitgliedern gehören die

Herren: Oberstaatsanwalt Berthold, Schulrat Dr. Tietze-Wien, Ober-

staatsanwalt Dr. Theodor Franz und Seminaroberlehrer a. D. Reinke.

Über das "Licht der Zukunft", das sogenannte Testalicht, wird

wird heute im Gewerbeverein ein Vortrag von Dr. Bräuer von Preußen-

thaus, welcher eine Fortsetzung einer Reihe von Vorträgen über

"Handwerkskunst im Alterthum" durch Herrn Oberlehrer

Reinke gehalten. —

Man nimmt immer an, dass im Nothändischen Lande des Pier-

soniums, in Bayern der Geschmack für dieses dort unentbehrliche

Ebenholz, ein außerordentlich kostbare ist und der bayerische

Wirtshäuser mit großer Abschätzung an seinem Schrankbrett als einer

feindlichen Normalentwickelung schätzen. Indessen auch dort scheint ein

Bandel des Geschmacks nicht ausgeschlossen und gerade im Centrum

des Bierlandes, in München scheint dieser einzutreten und der

Münchner wunderbare Weise eine Neigung für das bairische Culm-

bacher Exportware zu haben, denn als etwas Überrührtes wird be-

richtet, dass die Erste Culmbacher Aktion Exportiert einen

Brauerei bereits den zweiten Topfwagen ihres höchsten

dunklen Exportbieres zum Ausland in München dahin geliefert

habe. Eine größere Auszeichnung könnte wohl diesem Geschmack

nicht widerstehen, denn das ist tatsächlich noch nicht da gewesen.

— In dem Grundbau an der Giersstraße ist seit Sonnabend

wieder neues Leben erwacht. Der zum ersten Mal hier geöffnete

Circus Krembier ist mit einem Pavillon von 80 Personen ein-

getreten, um nach einem erfolgreichen Auftritt von München und

Prag auch um die Gunst der Dresdner zu werben. Da uns kaum

ein Circus jemals verlassen hat, so ließ ich wohl annehmen, dass

die Herrn Krembier zutreffend etwas sonst Giebigenes zu-

stellen und er bat die Einladung nicht entgangen, der vor-

geführte Eröffnungs-Vorstellung war der Circus gut besucht und

man konnte konstatiren, dass das Interesse und der Besuch der

Bevölkerung gleich mit dem ersten Nummern erobert war und

noch im weiteren Verlauf auch noch steigerte. Man sieht sehr wohl

heraus und erkennt so an, dass den Herrn Krembier es durchaus

nicht unternehmen will, seinen Vorstellungen an unserem Platz und

Prag zu überwinden, er trifft darüber leichter auf, wenn man

gegenüber einer solchen Art von Leidenschaften nicht

angewandt werden kann. —

Am 2. Februar bestellte der zeitliche Abstand zwischen dem

ersten Wetter mit einem starken Schneesturm und die zweite

Witterung war plötzlich und unerwartet.

Hochmilde Witterung: gegen

Drüsentränen. Promoter

Versand nach untenwärts.

Montag, 4. Februar.

Kgl. Hofapotheke

Dresden, Georgenthal.

Am dem Ende eines Gewittersturms der Friedensstadt war

fürstlich Koch eine größere Partie Blüte zum Trocknen auf-

gezogen worden. Als man diese nicht abnehmen wollte, stellte

es sich heraus, dass eine Angabe der angebrachten Endzeit durch Kreuz-

und Lederhaut mit einem scharfen Instrument, vermutlich einem

Lederhaut, ganz eindrücklich beschädigt worden war. Offenbar

hatte ein ganz armes Menschen vor und durch die

Witterung eine mit der Leidenschaft bekannte Person sein.

Leipzig, 2. Februar. Ein vom Königl. Landgericht



## Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Herrn. — Seite 3. — Montag, 4. Februar 1895

• **E**mme (30 Pg.). „Meine Bitte geht dahin, folgende Sellen zum Abdruck zu bringen, resp. Ihr Gutachten darüber abzuwenden: Ein Traum! Um Mitternacht kam deskalus' Diener, | Sagt müd das Haupt auf weichen Fuß! | Sie dacht an ihn, | Dacht an die schönen Stunden | Im Wulzenhaus (beim Postamt), | da schläft ich ein. (Wich im Wulzenhaus? | G. et. Sch.) | Jetzt sieht sie sich in einem liebsten Raum, | Die Sonne leucht durch dunkler Bäume Grün, | Die Vöglein zwitschern um sie her, | Und rings wieder die bunten Blumen sprühen, | Da fühlt sie sich so froh, so frei! | Die Sorgen müssen alle weichen, | Sie schmetzt auf und ... deutet sein! | Doch doch, rauscht's dort nicht in den Zweigen? | Ward einer Alt dort nicht aufzuhören? | Nun, nun, und du hat dieses nicht getragen! | Es steht ein Schrift! Ja, das kann Er nur sein! | Sie denkt's ... da steht Er ihr bereits zur Seite, | Er reicht ihr nunmehr die Hand und mehr, wahrscheinlich noch ein Küsschen! (Sch.) | Sein summier Blick sagt mehr als tausend Worte! | Ich ist, als stünd sie vor des Himmels Pforte! | Sie geht als Enges stand sie, kann Niemand sein. | Doch da erwartet sie ... leider noch vorbei, | Mit holdem Traumesgötter lustig Spiel; | Allein Einsamkeit bleibt ihr, sel'ge, reine, | Wenn sonst die Welt so traurig od' entzückt! — Ja, ja, die Liebesträume machen kleinen Mädchenherzen viel zu schwach!

**E**hratlas Schenck's Antwort: Tiefbezauberte Nichte M. L. (30 Pg.) hat glücklich einen Reisen ergattert, den sie sehr verehrt und der sich auch eines Tages breitstellen wird. Der Verhältnisstypstudie hat sich eine große Freude gemacht, und der Reisevertrag ist sehr ausführlich und sehr wahrhaftig in Paris. Sie ist über diese Ausfahrt aus Angst an Zeit ziemlich kurz eingefallen und die vielbetriebene Rechte meint, dieser Zustand habe den Freizeit, der obwohl nichts wieder von sich hat hören lassen, verschwendet. „Was thun?“ nach Jesus, als die Güter der Erde vertheilt waren und noch ein Paar genügend angekündigt hat, um auch seinen Theil in Europa zu nehmen. „Was thun?“ so fragt auch Nichte M. L. und zwar mich. Da wird aber ganz nicht viel zu machen sein. Nichte Sch. (30 Pg.) möchte sich gern einen eigenen Herd gründen, und in diesem Falle natürlich gleichzeitig mit der Verhältnisstypstudie. Ein Reisenherz möchte sie haben, das nur für sie schlägt. Zuerst würde Nichte Sch. die am Ende des Zwanziger angefangen und eine angenehme Erziehung ih, den Besitzer dieses Klappapparates außer der nötigen Liebe eine sehr häbige Ausstattung und ein paar tausend Mark in Baar zu bringen und Schnörke würde, wenigstens verspricht Els. das, mir die Anerkennung momentan 50 Pg. befürworten. Macht bis zu Els. goldenen Hochzeit weiter 300 Pg.

**N**ichten Mottentopf. (10 Pg.). „Ist der Marxstiel die Haarbstämmling gut? Ich meine, ob es dem entspricht, und es kein soll oder haben Sie ein Mittel, was ebenjogut, aber billiger ist? Ich habe nicht gerade überflüssiges Geld, doch etwas muss ich Ihnen, um mein Haar wieder zu kräftigen, welches, wie ich annehme, durch allzuviel Brennen dünn wird. Ich pflage mir jeden Monat einmal gründlich den Kopf zu waschen. Du siehtst, ich thue das teil, ich brauche Dich nicht dazu.“ — Das von M. Sch. Marienstraße, berghelle Perlmutter und Creme liehen bei ihrer Wirklichkeit gegen das Ausfallen der Haare in vorausgängendem Auf. Um aber zu erfahren, ob die Ursache des Ausfalls in dem Brennen der Haare oder in einem Uebervorhanden der Haare zu suchen ist, mag Nichte Mottentopf nur Herrn bez. Haarschädel, welche in der Haarspülung bezüglich den Ursachen des Ausfalls reiche Erfahrungen gehabt haben, einen Besuch abstatthen. Die Genannten haben überhaupt auch zur Beweinung des Brennens sehr zweckentsprechende „Kalthäuser“ eingerichtet.

**S.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**G.** Konrad, Petersdorf. „Ist ein Arbeitgeber im Recht, um eine Person ganz allein in seinem Betriebe zu beschäftigen, da bereits aus die Person ein allein arbeitender Mann in dem Betriebe sein Leben eingebracht hat?“ — Unverständlich. Eine Firma mit einem Mann als ganzes Personal ist doch kaum denkbar.

**Z**ig. 19. I. b. (30 Pg.). Mein Bruder wurde im Feldzuge 1870/71 schwer verwundet, erhält infolgedessen eine Pension von 21 M. monatlich. Da er aber nun durch Krankheit nicht mehr im Stande ist, befindet noch etwas zu verdienen, mit der geringen Pension aber mit Frau und Kind nicht auskommen kann, so bitte ich Sie, mit gefälligst darüber Auskunft zu erhalten, wo man sich bezüglich einer fortlaufenden Unterhaltung (wenn ich nicht irre, wohl aus dem Reichslandeslandes) hinzupendeln hat, bez. ob ein derartiges Bittgeschäft wohl von Erfolg sein würde? — Wenden Sie sich an das biehne zustehende Bezirkskommando mit der Bitte um Erhöhung der Pension.

**A**n. v. Antwort: Über das Bittgeschäft: „Komm, Herr Jesu, sei unter Gast, und segne, was Du beiderst hast!“ ist in den Blättern für „Hymnologie“ eine Auskunft gegeben worden, welche das Gebet bis um ungefähr 1780 zurückführt. Vorior E. Krause-Giesewald veröffentlicht, daß der englische Hymnologe Reverend J. Meares ein noch älteres Vorlagen gefunden habe. In London ist im Jahre 1738 ein Buch gedruckt worden mit dem Titel: „Cantus pro Vnde Regis, des Sanctiss. Gottes, und dem Vnde des Lamnes, das ist: Alt. und neuer Beidergesang“ u. s. w. Soeben findet sich unter den Liedern aus dem nebelnden Saeculo: „Bittgeschäft: Komm, Herr Jesu! sei unter Gast, und segne, was Du beiderst hast.“ Ich will das Gebet dem 17. Jahrhundert entnahmen, mag dahingestellt bleiben. Bedenkt ist über die zweizeilige Form nachweisbar die älteste Form: sie findet sich in einem offenbar aus dem Kreis des Herrn unter bewegungsgängigen Buche, wie überhaupt aus dem Vorland des Gebets auf einer Weisung aus der Brüdergemeinde hinweist. In diesem Jahrhundert hat man dem Gebete folgen lassen: „den was Du tegest in dieser Zeit, das bleibt gesegnet in Ewigkeit.“

**S**chwanfeldöschken. Dahlien 1. S. „1. Wann ist Schloss Wilhelmsburg bei Cölln gebaut worden? 2. Wann die Löwenburg? 3. Wann ist der Hercules aufgestellt? 4. Woher kommen die Wasser zur Speisung der Kasernen?“ — 1. Kurfürst Wilhelm I. erbaut es Ende des 18. Jahrhunderts, als er noch Landgraf war. 2. Ebenfalls Kurfürst Wilhelm I. 3. Im Jahre 1711. 4. Wenden Sie sich an der Andra in das Beden im Orlingen gehoben.

**N**ichte T. R. (30 Pg.). Kann ein Bräutigam der Braut, die sich nicht gut seien können, den Ring wieder zurückholen ohne ihm etwas mitzuschreiben? — Ihr seid wohl Lippolden oder Hottenotten?

**S**chön, Loschnitz. „Wie groß ist ein preußischer Morgen und wie groß ein sächsischer Scheffel?“ — Der preuß. Morgen ist eben so groß wie der sächs. Scheffel, letzterer hat 267,116 Quadratmeter.

**G.** Müller. „Welche Vorbildung ist nötig, um die Stelle eines Obermathematiklehrers an einem Theater bekleiden zu können? Zur Zeit bin ich Oberprimaire eines Gymnasiums?“ — Kuriose Frage. Da müssen Sie vor allen Dingen ein gewiefter, erfahrener Techniker sein und sich oft in unteren Stellen tüchtig zeigen, die Sie Obermathematiklehrer werden können.

**G.** R. (30 Pg.). Antwort: Über Telegraphistin- oder Telephonistinnen-Stellen erfahren Sie alles Nähere bei der Postamt. Über-Borddirektion.

**H.** Göhlitz, Leibnitz. „Wer zieht den Sächsischen Zinnungsboden heraus?“ — Verlag von Schröder, Dresden, Bahnhofstrasse.

**U.** Müller, Margarethendorf. „Wieviel Mann der österrreichischen Finanzwache liegen in Dresden und auf welcher Straße?“ — Genau soviel wie sächsische Steuerbeamte in Margarethendorf.

**M**aria Krieg, Bötzschappel (30 Pg.). „Ich bin ein armes Mädchen und möchte mich sehr gerne zu einer tüchtigen Mädel ausbilden. Gibt es in Dresden Institute, wo auch arme Mädchen gegen geringes Entgelt lehrt die kleine Rübe erlernen können?“ — Wenden Sie sich an die Hausbildungsschule von Stadtteil A. Schule, Dresden, Kaiserstraße 5.

**E**rnestine (30 Pg.). „Meine Frau und ich streiten und wetten, ob Louise Michel, die bekannte Kommunistin, tot oder noch lebendig ist. Ich, der Mann, sage: „Ja, die Frau mit dem bekannten Widerprüchsgeiste: „nein.“ Wer hat Recht?“ — Die Frau!“ — W. lebt noch wahrscheinlich in Paris.

**G.** E. Töbeln. „Aus welchen Sorten und in welchen Mengen möchte man für Kanarienvogel das beste Futter?“ — Guter Sommerreis mit 1% Karottenhafer genügt siebzig elster gutes Futter. Man erzielt zeitweise mit Salat, Kreuzkraut, Vogelmiere, Brunnenkraut, Rüster, etc., was ihm gut bekommt. Hanswurst möglichst zu vermischen und ist nur sättigendes, abgezehrtes Futter von Rüben.

**T**omatiß. „Mitterhof. Ist jeder Schullehrer akademisch gebildet?“ — Nein, die Volksschullehrer haben femininistische Bildung.

**R.** R. Strieben. „Untersuchen, machen Sie die Vente nicht schädlich von wegen dem großen Weltkrieg, weil am vergangenen Herbst eine große Krise oder Krisis aber die hiesige Schwundkrise spätest ist. Ich weiß nicht, ob es hier allgemein bekannt ist, wenigstens scheint es nicht so, doch am 21. Januar, als am Tage Pauli Belehrung, ist das Gesetz dieser genannten Krise im Winterhalbjahr unwendet, da noch deren Kalender an eben diesem Tage die lange Winterzeit zur Hälfte vorüber ist: man vorurteilt es minuter, daß es einem langdauernden Langzeitläufe seine Wohlhabung nicht mehr begegnet, oder aus irgend einem Grunde ungemeinlich wird, er sucht sich deshalb, obgleich teuren, doch auf die Sache nach irgend einem stillen Winde auf diese Ingelande wo es nach seiner Meinung sich besser wohnen läßt, er mit Muße dem neuen Richterthum obliegen und seine Zinne dem zu hütenden schweren Gang mit Rühe vorbereiten kann. Dies ist die Arrog. und Rüttengesichts, wie ich mir dieselbe auf mehr Wunderhaft in anderen fremden Ländern habe erzählen lassen.“ — Hochinteressant!

**A.** Ueberrecht. D. Tiel. „Giechste Hertha!“ Ich bin in großer Seeligkeit, mein Bedder thad mir von einige Zeit ein paar hundert Mark borgen um auf Handelsricht, wodrin ich ihm mit 4 Prozent, was doch anständig ist, verzinnen wollte und es doch ganz sicher bei mir ist, wenn ich was verprochen habe wieder zu geben. So hab mir keine Frau Angst, daß die Leidung nicht gäden könnte, wenn ich bald sieben thade, weil sie denkt, ich hab die Ansäzung, aber was unter Doctor ist, der hat über meine Zeit geagt, weil ich sie bloss in Gedanken habde, da stand ich sehr als dabei werden. Da möchte mein Bedder keine Frau nun gleich lieber haben, das ich ihm eine Hypothek thadet ausdrücklich ist. Meine Frau hat einmal von mein Bedder, wo sie noch jungen war, eine Hölle aus einem Händel gekriegt, was sie mir hat mit in die Ehe gebracht, was aber noch gar nicht verhindert ist. Wenn das mein Bedder denkt, daß er seine hundert Mark darzustellen kann, da thud er dann. Nein braucht ich ich wieder Geld und ehr, daß ich ihm eine Hypothek an's Hens geben, weil er so misstrauisch ist, ihm ich lieber wo anderlich eine draus nehmen und bidde Sie, gehörde Hertha, mit 50 M. Geld zu verabschieden, wenn Sie wollen von die Dresden Pant, weil die vier hund aus Bäumen. Das ich ehrlich bin, thue ich beweisen, weil ich das Hans gleich mitbrachte in der That jidet Tiel an Schniete ein buntes Papptäschel mit!“ (Schriftl. d. Briefs, das Sie es können lassen anstehen von ein Sozialdemokrat und bilden es bald zurück, weil ich die Webs auszugsnehmen habe um den Gewissen zu löschen in die Scheune legen. Thun Sie aber unter keinen Umständen nichts davon sagen, wenn der meint, das ich ein Händel habe, that der mir gleich wieder mehr Steinen aufrufen, wo man so zu würgen habt. Sie brauchen keine Angst zu haben, wenn Sie das Haus ein paar Nebenräumen nothwendig sind, wenn Sie es noch kaufen, thud ich gleich lassen die Zeutze darauf stehen und es lassen abholen. Endlich bitten Sie, das meine Frau hat vergäffen, das bissel Wäsche wegzuñahm, die Weben haben emal immer dumm Rumpf im Kopfe und heide weint meine, wenn ich Händel fortsetzt um sie denkt in der großen Stadt sind die Leute so schlecht, das sie die Sachen deinn behalten. Na, die Wäsche treigd demeile schon, bis das Sie das Haus wiederholen. Ich wohne ich wohne, das thut Sie der Briefbote schon berichten. Sie thun unter Bello nicht, wir machen blos die Leute zum Hindernis mit iban.“ — Daß Händel habt' ich fleen armen Modell gesucht, das klagte nie wieder, mir Ueberrecht, warum modifizie solche Tummler.

**G.** St. Naspenau u. b. Bredow (30 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**S.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**G.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**G.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**G.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und ist dazu angethan, ein leichtgläubiges Publikum an der Rose zu zupfen, falls die Vinge deren dies schaffen sollte. Wer einmal nicht die Wahrheit spricht, schlägt selber sich in's Angesicht. „Was he?“ — Hoffentlich wird das neue Reichsgericht gegen den ununterbrochenen Wettbewerb diesem Treiben einen Sieg vertheilen.

**G.** St. Naspenau u. b. Bredow (40 Pg.). „Sehr geehrter und begehrter Herr Brieftischberater! Unter den vielen Annoncen in Ihnen so beliebten Nachrichten! fühlte mich ganz besonders eine in Nr. 20 genannte Blätter, welche die Neubewertung fragt: „Im Leben nie wieder!“ Das machte mich neugierig, und ich los weiter. Natürlich der alte Satz: „Wegen Auslösung sämtlicher Artikel u. s. w. i. w. verkaufe unentbehrliche Waren um den vierten Theil des Werthes.“ Unter den verschiedenen angerührten Sachen befinden sich auch 6 Paar dicke Winterstöcke M. 145, sowie 6 Paar Gertenformbandstöcke für denselben Preis. Spazierhellerlich ich mit diese Gegenstände jideten. Aber „Im Leben nie wieder“, das heißt, werde ich so dämlich sein. Wer dies für diese Winterstöcke hält, an diesen Rückkehr ist unbedingt zu zweifeln: es wäre denn ein Drücker und sollte vielleicht behagen: „schr dünne Sommerstöcke“. Von den Gertenformbandstöcken gar nicht ernst zu reden, die waren kaum zu finden im Padet. Dies Alles mög dem Preis nach zu erklären sein, aber die Belehrung, daß dieser Preis nur den vierten Theil des wahren Werthes betrage, kommt einer leichtfertigen Behandlung der Wahrheit sehr nahe und

Dieser Ausnahmefall spielt gar keine Rolle; die Partie, welche 121 Punkt zählt, hat gewonnen.

**Sammelkarte Hirsch**, Nadeburg. „Ich behaupte, daß ich in meiner Jugendzeit und zwar 1866 im alten abgebrannten Theater die Oper gesehen habe. Cartes und Montezuma oder die Erbierung von Meister.“ Ein Musik- und Theatersänger behauptet, diese Oper existir überhaupt gar nicht. Bitte um Beurtheil.“ „Ferdinand Goué“ ist eine der beliebtesten Opern von Spontini und die Tüchtigste lehrreichste eine der großen Werke, die berühmten Sängers Juwel Tübenthal. Die Oper ist ein unsterbliches Hohelied in den Jahr und über Jahren viel gegeben worden.

**Deutscher Prug**, Chemnitz. „Wer steht man unter „Garde du Corps“? Röbatterie und Infanterie?“ — Unter welche Garde versteht man ein Kavallerie-Regiment des preußischen Gardekorps. Dasselbe wurde am 25. Juni 1740 von König Friedrich dem Großen errichtet. Das Gardekorps ist ein Ameuteurs- und sehr sich aus Tränen aller Waffen zusammen.

**Arme Blinde**. Der Wohltätigkeitsverein „Erlanger Wohltätigkeits-Königsblindenstiftung“ wird, wenn die schone Blinde aus dem Erbgange oder Verfolgung ist, das solche Leid tragen.

„Armen R.L. 40 Pf. „Ich bin Pädagoghilfe und möchte mir eine für meinen Vater passende Zeitung lese. Gibt es eine solche?“ „Die Berliner Bilder und Konditor Zeitung“ von F. C. Schröder, Berlin, Nummer 6. Wettbewerblich 1 M. Streit und Abonnement bei der Expedition vor Joh. 7. Mai.

„Armen R.L. 25 in St. Pauli und 50 Pf. Es wird Ihnen gewiß sehr schwer sein mit zuverlässigen, welche Sitzungen für kleine Zuhörer bestimmt sind, zu entscheiden, um dort nach Rath zu erkundigen.“ „Die sogenannte Fabrik Zeitung“, welche mit der „Dresden Fabrik Zeitung“ wesentlich zwei Mal erscheint.

„Armen R.L. 25 Pf. „Will freiwillig zur Kavallerie gehen und mehr nach Sachsen zum 1. Kavallerieregiment Nr. 17. Wie habe ich mich von verletzten zu verabschieden, wo und womit mag ich mich verabschieden?“ Sie müssen sich bei der zuständigen Amtsbehörde nach einem Weberschein in 3. oder höherem zweitwöchigen Dienste erfragen, mit diesem werden Sie sich mündlich oder schriftlich an das stimmende des 1. Kavallerieregiments Nr. 17 in Erfurt und werden Sie das Weitere dann schon erfahren. Die Erstellung eines Antrags ist erforderlich.

**Kaufmann**, Plaue (P.). Weibliches Infanterie-Soldat in Zwecken soll Lieber 1865 einziglich Freiwillige werden. „Gedenkt“ — Wie hoch beladen sich die Kosten? „Gedenkt“ — Wie einziglich Dienst?“ — Rennet an die Anträge mit 200 Pf. auf die entsprechende Zeitung, welche mit der „Dresden Fabrik Zeitung“ wesentlich zwei Mal erscheint.

„Armen R.L. 20 Pf. „In das sogenannte Peterbergsche in Berlin übersteigt in ein Madchen von 17 Jahren. Der Elter, welches tot ist, 2 Jahren ein Kindermädchen ist, ist im Steinhaus operat, ein halbes Jahr vorher war und ist noch nicht tot. Da es aber die Eltern ein vieles Bitten der Kinder nach Hause nehmen, wurde sie angefordert entlassen, konnte aber weder bewegen, noch geben oder stellen und wurde weiter im Steinhaus, wo die die Polizei sofort werden mußte, und so nicht sofort einen Tonnte. So aber steht nun die Polizei vor einer Not, wie soll sie nun einer nur von 2 bis 3 Monaten weniger und arbeitsfähig ist und eingehen kann.“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „In das sogenannte Peterbergsche in Berlin übersteigt in ein Madchen von 17 Jahren. Der Elter, welches tot ist, 2 Jahren ein Kindermädchen ist, ist im Steinhaus operat, ein halbes Jahr vorher war und ist noch nicht tot. Da es aber die Eltern ein vieles Bitten der Kinder nach Hause nehmen, wurde sie angefordert entlassen, konnte aber weder bewegen, noch geben oder stellen und wurde weiter im Steinhaus, wo die die Polizei sofort werden mußte, und so nicht sofort einen Tonnte. So aber steht nun die Polizei vor einer Not, wie soll sie nun einer nur von 2 bis 3 Monaten weniger und arbeitsfähig ist und eingehen kann.“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf. „Wie kann ich das Kind wieder gewinnen?“

„Armen R.L. 20 Pf

Mk. 18,000

geg. gute Ha. Hyp. per jetzt oder  
Stern gegen einen höheren Ver-  
zinsung auf reelles Ansbau  
aufzunehmen gelucht. Bei Off.  
unter A. D. 4 übernimmt die  
Expedition dieses Blattes.

**70,000 Mk.**,  
a. geh., a. sich. Hypoth. ando-  
leben. Ausl. Berl. unter  
B. B. 25 Exped. d. Bl. ebd.

zu einer Landwirthschaft (Schw.)  
Areal, nur Feld u. Wiese, ohne  
Gebäude, voll Inventar, alles  
in bestem Zustande, über 200  
Steuerstellen, wird bis spät.  
z. 1. April a. c. eine Hypothek von

**11-12,000 Mk.**

zur ersten Stelle  
gesucht.

Allg. Höh. u. G. U. 9562 b  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Gesucht**

bis spät. den 1. April a. c.  
**20—25,000 Mark**

zur ersten Stelle

auf ein Landgrundstück dicht bei  
Chemnitz mit über 64 Scheffel  
Areal, 581 Steuerstellen, im  
besten Zustand u. mit komplett.  
Inventar. Preis. Schätzten erbet.  
und H. U. 9563 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

Zuerhalb Brandkasse  
söfft Hypothekengelder  
auszuleihen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

Unsere  
**Sparkasse**,

Büssdrückerstr. 10, I.,  
vergünst Spar-Guthaben  
regulativenweise bis zu 4% o.  
für 6 Jahr.

Zähl. Zvar. u. Kredit-  
Bank zu Dresden.

Die Direktion.

**Wieder 45,000 Mark**

zu 5-5½% o., vorbeigebracht 340000  
Mk. auf Wohnhaus mit sehr  
rentab. Gedächtnis in guter Lage  
Leipzig. Wert 700000 Mark.  
Bei. Öfferten nur v. Selbstbörse.  
erbeten unter H. U. 225 an die  
H. U. Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

**Vermietungen.**

**Döbeln,**

Übermarkt 20 — vorzügl.  
Lage, 1 großer und 1 mittlerer  
Faden mit oder ohne  
Bewohnung u. Niederlagsräumen  
u. mit Hoffnung, sowie eine  
herausragende 1. Etage incl.  
Wiederaufl mit Aufheb. zu ver-  
mieten. Weitere bei Baumit.  
Hertel, Dittendorf bei  
Chemnitz.

**Chemnitzer  
Straße 16**

in Plauen - Dr. schrägüber  
vom Lagerstaller. Ist in feindl.  
Villa mit schw. ar. Gartens  
die kompl. 1. Etage (Salon,  
Schlaf. Zimmer usw.) per 1. April  
1895 an ruhige Familie zu verm.

**Pensionen.**

Damen finden höchst dist. in  
Dresden. bei M. Henke, Göbel,  
Hebamme. Marienstraße 38.

**Pension** 35 M. C. und

N. N. Postamt 9 erbeten.

**Pension  
M. Henke,**  
Meissen,  
Villa Friedenshain.

Für ältere und sehr gebrechliche  
Mädchen liegen noch einige  
Plätze in einem Kommissionat.  
Völkliche Ausbildung in Küche  
u. Haus, sowie häusl. Hand-  
arbeiten. Wissenskraft. Vorlehr-  
ung. Sprachen. Mindest 3c. Rec-  
toren u. Probst bereitwillig.  
Suche zu meinem Reisen. Schu-  
ne für einen kleinen, sehr  
noch 1 oder 2 Schüler in  
Pension zu nehmen. Preis 500  
Mark. Hälfte. R. Brauer,  
Postmeisterstr. 1.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

Marlin-Lutherstraße  
Zinsbau m. Raum u. fl.  
Garten zu verl. M. Villa od  
gute Hypothek wird in Zahl-  
genommen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

## Für gewerbliche Anlagen!

Ein Mühlen-Grundstück mit einer 25-30pt. Wasser-  
kraft, welche sich für jede gewerbliche Anlage  
eignet, an einer Hauptstraße und in Industriegebiet  
steht mit Bahnstation im Freizeit gelegen, ist bei wenig  
Auszahlung für 35.000 Mk. sofort zu verkaufen.

Weiteres folgent durch

**Alex. Mor. Bauer.**  
Chemnitz, Königstraße 1, I.

In kleiner Stadt an der Elbe

**Haus- und  
Gartengrundstück,**

bestehend aus überreitem Wohn-  
gebäude, Scheune, Stall- und

Stellengebäude und mit etwas  
Feld sofort zu verkaufen.

Nah. u. V. 2000 Exped. d. Bl.

29 in die Exp. d. Bl.

## Baustellen- Verkauf,

Ein caud. Wiener u. Richard  
Wagner sowie Schumannstraße  
und in Löbau, Görlitz sowie M.  
Schachtwelt. Adr. ebd. u. B. F.

29 in die Exp. d. Bl.

## Zwei kleine Zinshäuser,

beide gute Zweck. Ich m. 5 u.  
5½% verleiht, sind zu verkaufen  
Wertappr. mehr als haben  
auch Dresden. Einiges Export-  
Alten werden in Zukunft ge-  
nommen. Adr. u. Nr. 1000 im  
Bureau des Handelsvereins  
meinem Lager.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Gebäude,**

für kleine Fabrik-Anlage oder  
Lagerräume passend, sofort

**zu verkaufen**

oder zu verpachten. Nähe  
unter W. 2908 Exped. d. Bl.

**Mit 6½ Prozent**

beginnt sich mein Haus in der

Oppelnsort, welches ich bei

10-15.000 Mk. Auszahlung, auch

Appt. für 6½% Mt. recht

billig, aber ohne Agenten, ver-

kaufen will. Künft. Abrechn.

in "Invalidendank" Dresden  
unter N. W. 710 erbeten.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Neugebautes**

**III a VI S**

mit Faden, Stellengebäude und

großen Hof, in verkehrreicher  
Stadt in Pirna, ist bei etwa

15.000 M. Anzahl für 6500 M.  
zu verkaufen. Off. unter G. G.

65 bis 10. Februar postlagernd  
Pirna erbeten.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Großenshain.**

Ein großes Großgrundstück

mit Stellungen dient, mit zwei

großen Straßenfronten, 314

Quadratmeter Grundfläche, über

25 Mille Platz bei der R. S.

Handelsstraße verkehrt, zu

Einrichtung großer Waren-

Verkaufsraume oder Hause-

handlung, aber auch zu

großer — bisher herkunfts-  
licher — Familienwohnung

geeignet, habe ich billig zu

verkaufen oder daneben zu

vermieten. Renter oder

Wieder wird in seiner Unter-

nehmung hier gern geobet.

Der Vermögensrichter:

Bernhard Bräuer.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Spirituosen-Geschäft**

Ein gut eingehobenes Neueres

Geschäft, nur Günes, mit sicherer

Rundschau, sofort zu verkaufen.

Rechte sowie weitere Einführung

in's Geschäft auf Wunsch zu

Diensten. Es auch mit Rechtsan-

teut. Off. erh. unter R. O. 111

"Invalidendank" Leipzig.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Wagenbauerei  
und Lackirerei**

Leidet am Ölfeuer mit best.

Erfolge betrieben wurde, in

der 4-5000 M. Auszahlung,

sofort sehr billig zu

verkaufen. Nah. durch

Alex. Mor. Bauer,

Chemnitz,

Königstraße 1, I.

**Für  
Kapitalisten.**

Am einer verkehrreichen Stadt

Über. m. liebl. Uebergang in ein

mäßig gebautes Wohn- u. Ge-

schäftsgebäude infolge Ablebens des

vorherigen Inhabers unter nämli-

chen Bedingungen sofort zu

verkaufen. Ant. bet. u. A.

1330 die Exp. d. Bl.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Blaßewitz.**

Villen zum Aufbau u. Woh-

nungen werden nachgewiesen

Schülerplatz 13 Aug. Kaiser.

Blaßewitz.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Baustellen**

in bester Lage von Nadeau sind

preiswert zu verkaufen. Nah.

durch E. Schieblich, Dresden,

Permostr. 8, 2, a. d. Ottoneum.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Blasewitz.**

Villen zum Aufbau u. Woh-

nungen werden nachgewiesen

Schülerplatz 13 Aug. Kaiser.

Blaßewitz.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

Marlin-Lutherstraße

Zinsbau m. Raum u. fl.

Garten zu verl. M. Villa od

gute Hypothek wird in Zahl-

genommen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Blasewitz.**

Villen zum Aufbau u. Woh-

nungen werden nachgewiesen

Schülerplatz 13 Aug. Kaiser.

Blaßewitz.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Blasewitz.**

Villen zum Aufbau u. Woh-

nungen werden nachgewiesen

Schülerplatz 13 Aug. Kaiser.

Blaßewitz.





Concertbureau Richard Stolzenberg.

## Residenz-Theater.

Heute Montag den 4. Februar Abends 7 Uhr

Grosses

## Richard Wagner-Concert

mit Soli, Chor und Orchester.

Dirigent:

Herr Kapellmeister Kurt Hösel (Dresden).

Solisten: Frau Katharina Klagsky,

grossartig Sachs. Kammersängerin (Hamburg),

6 Solo-Blumenmädchen. — Chor: 150 Sänger.

Orchester: das auf 100 Künstler verstärkte

Orchester des Berliner Concerthauses

(früher Billse).

Billettverkauf bis 5 Uhr Nachm. in der Musikalienhandlung von H. Bock, Pragerstraße 12; von 10-17 Uhr ab an der Kasse des Residenz-Theaters.

Sonntagsabend den 16. Februar Abends 7 Uhr

Gewerbehause

## zum Besten des Bismarck-Denkmales Concert

## Dresdner Liedertafel

(Dirigent: Herr Waldemar von Baussnern).

Mitwirkung: Frau Julia Uzielli, Concertsängerin aus Frankfurt a. M.; Herr Konzertmeister R. Hesse aus Memmingen und die Gewerbehause-Kapelle.

Sitzplätze a. 3,- 5,- 2,- Mark. Stehplätze a. 1,- Mark in der Kondi. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries' Konthaus. Bestellungen nimmt auch die Kondi. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner). Neustadt, entgegen. Kartenvorverkauf von 9-11 und 14-16 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch den 20. Februar Abends 7 Uhr  
Gewerbehause

## V. Philharmonisches popul. Künstler-Concert.

Solist:

## Moriz Rosenthal.

Sitzplätze a. 3,- 2,- Mark. Stehplätze a. 1,- Mark in der Kondi. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries' Konthaus. Bestellungen nimmt auch die Kondi. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner). Neustadt, entgegen. Kartenvorverkauf von 9-11 und 14-16 Uhr.

## Lincke'sches Bad.

Heute Montag

## Großes Concert

von der Kavalle des R. Z. 1. Feld-Art. Regim. Nr. 12.  
Nach dem Concert

## Großer Ball

In dem in einen prachtvollen Wintergarten umgewandelten Saale.

11 Uhr großer Cotillon. Überraschungen u. c.

Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.

Alle Komparsenreihen öffnen.

Küche und Keller vorzüglich.

Billetts-Billettverkauf Altona bei Herrn Schleiermann, Sudschwerdt, Zeitungsstraße, in den Gitarrenräumen von F. Wolf, Zeitungsstraße 4. Altmann u. Bonhag, v. Wechen, Seestraße 10; in Altona bei Max Nölle, Kämmerei 1 u. 6. Weber, Zeitungsstraße 2. Groß-Billettverkauf E. Laube.

Nachmittagszeit E. Laube.

NB: Den 7. Februar 1895.

## Grosser Maskenball.

Die ersten drei Reihen ohne Kosten zu bezahlen.

## Stadtwaldschlößchen am Postplatz.

Heute u. folgende Tage

## Großes Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Mäser

## Pariser Garten.

Gr. Meissnerstraße 13.

## Englisch großes Concert

von der Damen-Kavalle

„Donauwellen“. Hochachtungsvoll Oswald Redner.

Eintritt frei!

## Wiemann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Montag den 4. Februar

## Concert und Vorstellung

National-Sänger-Gesellschaft  
Lechner und Hepperger aus Thuner.  
Junge Damen und 3 Herren, sämtlich grossartige Leistungen und prächtvolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Die Direktion. In Vertretung: G. Teitenborn.

## Victoria Salon

Zimmer das Geniale und nur das Beste:

Die verhängnisvolle Taxameterfahrt,  
phantom. Att der 3 Elton:

Geschwister Anna u. S. Linné,  
Gesang- und Charakter Duettisten;  
Die 6 Octessys, wunderschöne  
Singerinnen-Schönheiten und Langtruppe;  
The 3 Girards, 2 Damen, 1 Herr,  
event. Tanz-Liste;  
Att. Elise Müller, die neue Walzer-Sängerin  
Der weibliche Simon

Miss Maggie Knack,  
eng. Barone-Ritter Population, u. a.  
Heben eines lebenden Pferdes  
mit Reiter: H. Morley und G. Manzoni. Klavier-Ecuvettes;

## The 3 Eltons,

die besten Akrobaten der Zeitzeit.

Geschw. Linné, Miss Elise Fills mit ihren drei jungen Schönheiten;  
Rössenerie, u. Ciel. 7 Uhr. D. Vorstellung 8 Uhr. A. Thiene.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an: Die

Overbayrische Concert-Gesellschaft

Einntritt frei. „Dammhofer“. Einntritt frei.

Die Farbe meiner Plakate ist gelb!

Der Circus ist gut geheizt.

## Circus Kremsner.

Heute Montag den 4. Februar Abends 7½ Uhr

## Gr. ausserordentliche Vorstellung.

1 2 3 4 5 Elefanten.

Auftreten der gleichnamigen unübersehbaren Käfigkinderin Dulinda

de la Plata, genannt der Stern Spontini.

Srussische Rappeneiste, in Arbeit dient u. vorgeführt

durch Direktor A. Kremsner.

Familie Benedetti, 3 Personen, die besten Jong-Equilibristen

der Welt.

Morgen Dienstag gr. brillante Vorstellung.

Alle Käfige auf Platzen u. Anstragetteln. — Die Circus-Show ist täglich geöffnet von 11-1 Uhr u. Abends von 5 Uhr ab unterbrochen. — Villen im Bereich im den Gartenzweig von F. Wolf, Zeitungsstraße 4 (Telefon 1022). Komfort und Altmarkt.

Zu zähltretem Wein laden eingebettet ein

A. Kremsner, Director.

Wiederholung am 10. Februar 1895.

Wiederholung am 11. Februar 1895.

Wiederholung am 12. Februar 1895.

Wiederholung am 13. Februar 1895.

Wiederholung am 14. Februar 1895.

Wiederholung am 15. Februar 1895.

Wiederholung am 16. Februar 1895.

Wiederholung am 17. Februar 1895.

Wiederholung am 18. Februar 1895.

Wiederholung am 19. Februar 1895.

Wiederholung am 20. Februar 1895.

Wiederholung am 21. Februar 1895.

Wiederholung am 22. Februar 1895.

Wiederholung am 23. Februar 1895.

Wiederholung am 24. Februar 1895.

Wiederholung am 25. Februar 1895.

Wiederholung am 26. Februar 1895.

Wiederholung am 27. Februar 1895.

Wiederholung am 28. Februar 1895.

Wiederholung am 29. Februar 1895.

Wiederholung am 30. Februar 1895.

Wiederholung am 31. Februar 1895.

Wiederholung am 1. März 1895.

Wiederholung am 2. März 1895.

Wiederholung am 3. März 1895.

Wiederholung am 4. März 1895.

Wiederholung am 5. März 1895.

Wiederholung am 6. März 1895.

Wiederholung am 7. März 1895.

Wiederholung am 8. März 1895.

Wiederholung am 9. März 1895.

Wiederholung am 10. März 1895.

Wiederholung am 11. März 1895.

Wiederholung am 12. März 1895.

Wiederholung am 13. März 1895.

Wiederholung am 14. März 1895.

Wiederholung am 15. März 1895.

Wiederholung am 16. März 1895.

Wiederholung am 17. März 1895.

Wiederholung am 18. März 1895.

Wiederholung am 19. März 1895.

Wiederholung am 20. März 1895.

Wiederholung am 21. März 1895.

Wiederholung am 22. März 1895.

Wiederholung am 23. März 1895.

Wiederholung am 24. März 1895.

Wiederholung am 25. März 1895.

Wiederholung am 26. März 1895.

Wiederholung am 27. März 1895.

Wiederholung am 28. März 1895.

Wiederholung am 29. März 1895.

Wiederholung am 30. März 1895.

Wiederholung am 31. März 1895.

Wiederholung am 1. April 1895.

Wiederholung am 2. April 1895.

Wiederholung am 3. April 1895.

Wiederholung am 4. April 1895.

Wiederholung am 5. April 1895.

Wiederholung am 6. April 1895.

Wiederholung am 7. April 1895.

Wiederholung am 8. April 1895.

Wiederholung am 9. April 1895.

Wiederholung am 10. April 1895.

Wiederholung am 11. April 1895.

Wiederholung am 12. April 1895.

Wiederholung am 13. April 1895.

Wiederholung am 14. April 1895.

Wiederholung am 15

# ! Gänzliche Geschäfts-Auflösung!

von  
**J. Spörri, 27 Pragerstrasse.**

To ich Ende März nächstes Dresden verlasse und die Vorräthe  
meines Lagers auf:

## Seiden- und Wollstoffen, Sammeten und Velvets

Noch recht bedeutende sind, so werden solche von heute an zu weiter  
herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**J. Spörri, 27 Pragerstrasse.**

Freitag den 15. Februar

## Schluss unseres Ausverkaufs.

Noch nie dagewesene billige Preise.

**Methé & Comp.,**

Hauptstrasse 8.

Manufaktur- u. Modewaaren.

## Bertha Streng

(gegründet 1867).

empfehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Stil für Damen, Herren und Kinder. Dominos in über und unter.

H. 24 Schlossstrasse 24, II.

Große Sauberkeit und Altmittel.

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt.

## Patent-Schmidt

Dresden, Schlossstr. 2<sup>o</sup> (Haus Café Central) Altmarkt-Ecke.

## Maria Weinert, dramatische Künstlerin

vom Wiener Raimund-Theater.

Declamation, vollständige dramatische Ausbildung für Schauspiel.

(Schülerin von Frau Marie Seebach, Berlin.)

Trompeterstrasse 13, II.

jeder Art empfiehlt das

Blauer Gardinen-Abrif.

Eger

**Adolf Erler,**

Habifation: Blauer 1. G.

Einzel - Verkauf: Dresden,

Wilsdrufferstr. 28, I. Etg.

Preiswert und solid.

Bitte genau auf Kontonummer 28

zu schreiben. — Verkauf I. Etage.

## Gardinen

### Brant-Ausstattung

(mit C. S. gezeichnet) stellen wir  
zur Anfahrt für Dörmann  
Dienstag den 5. bis Freitag  
den 8. Februar in der  
großen Bettensalle unseres Ge-  
richts-Landes auf.

Um gefällig Bezahlung bitten

**Müller & C. W. Thiel,**  
Prager-  
und Moszinselstrasse 6.

## Gummischuh- Lack

bei

**Carl Tiedemann,**

Röntlicher Hollsteierant.

Marienstrasse 10.

Kamienstrasse 18.

Heimrichstrasse (Stadt Görlitz).



**F.G. Petermann**  
Dresden, Galeriestr. 8.

150 Stück

gebrauchte Doppel- und ein-  
fache Thüren, Fenster billig  
zu verkaufen. Rosen-  
strasse 13, part. links.

## Masken-Kostüme, 94er Legehühner,

elegant, für arme Klasse passend,  
billig zu verkaufen oder zu ver-  
leihen. Märkisch, Rummelscher,  
König Johannstrasse.

8. Februar 1000.  
Rosenstrasse 33. Leuthy.

## Reess.

**Reicher,** umahmungser Herr,  
in leichtem Jacken, wünscht sich  
mit hübschem, häuslich gebildeten  
Grautzen zu

## verheirathen.

Off. mit ausführlichen Angaben  
unter E. 2209 Inv. d. Bl. 12.  
Distrikton: Chemnitz.

## Heirath.

Beamter, 28 J., sucht hierdurch  
die Bekanntschaft eines Mädchens  
18-22 J., innigem und, wel-  
ches häusliche Erfahrung, lieben,  
überaltert, off. mit oder ohne  
Bhutan, welche zurücken, wird,  
u. H. E. 166 in d. c. Inv. d. Bl.  
erwähnt. Distrikton: Chemnitz

## Reell.

Da, geb. Dame, sucht auf die-  
Wege die Bekanntschaft, ein, achtb.,  
jung, Herrn. Sohn: William ob-  
er, Beamter erhält d. Postz.  
Nur erkt ein, nicht annehmen  
Off. mit O. W. 12 am Ru-  
dolf-Mosse, Greifberg ab.

## Heirath.

Ein elbmündiger, achtb. und  
überl. Kaufmann, Anfang des  
Drei Jahre, mit ein, im jungen  
so über 100 Kölle Markt, suchte  
die Bekanntschaft einer Fräulein,  
bis zu 20 Jahren alt, wenn auch  
mit nur 1/2 oder 1/3 obigen Bei-  
magnete, zu machen. Santes Ge-  
mäth, Geschäft mit Fabrik  
Budapest. Autogene Sicherheit  
unbedenklich, aber, Anerkennung  
unter H. J. 170 kann auf die  
Fräulein d. Bl. zu richten.

## Heirath.

Verdacht auf Zweite einer Frau  
eines Ehem. nach dem Tod  
seines Sohns, mit dem, meint  
Herrn ständt in Verheirathen,  
Inv. n. A. 819 Inv. d. Bl.

## Dame.

handlich erzogen, mit sehr g. der  
Fabrik, unerschrocken, bisschen  
sofzen in einem jährl. Ein-  
kommen von über 200 Kölle  
wechselt bei. Heirathen die Bekan-  
nacht eines gebürtigen Weinen  
in guter äußerlicher Erscheinung,  
Inv. n. H. J. 169 Inv. d. Bl.

## Verträglich!

Ein sehr, eine Urteil, primitiv  
die Bekanntschaft einer, häus-  
lich, bald. Sehr oft die Bekan-  
nacht eines gebürtigen Weinen  
in guter äußerlicher Erscheinung,  
Inv. n. H. J. 24 Inv. d. Bl.

## Mariage.

Wittwe in den 40er  
Jahren, repräsent. Per-  
sonlichkeit. Bekannter e.  
Heimrich, aber modernen  
u. frischen Geist, Nähe  
Dresdens, wünscht, des  
Alteinstens überdrüslich,  
ich ev. wieder mit ältere-  
rem, authentischem Herren  
mit höherem Einkommen  
zu verehelichen.

Abt. ab. n. H. J. 764

"Invalide" Dresden.  
Distrikton: bereits  
verheirathet.

## Gummischuh- Lack

bei

**Carl Streubel,**

Dresden, Wettinerstr. 13.

Preis-Gattung wird man zu

100 Stück.

3-4. Inv. 180, 200, 220, 240,

4 - 260, 280, 300, 320,

5 - 320, 340, 360, 380,

6 - 420, 450, 480, 510,

8 - 520, 540, 560, 580,

10 - 600, 650, 700, 750,

Witterfrüten von 10 Stück ent-  
halten 10 versch. Sorten von je  
10 Stück nach Wunsch, sieben zu

Diensten.

## Vertiko,

unterh. 23 M. Kleiderstr. 20,

Bettwelle m. Federstruktur, sehr neu,

21. Büffel, eine Ringo, 70. Gar-  
niture, rotbraun, 65. Tisch 6.

Wochentlich m. Aufzug 15. Kübe-  
stuhl m. Rücken 16. Kübe-  
stuhl m. Rücken 16. Kommode 9. Drehsessel 6. Regulator  
m. Schlagw. 16. zu ver-

Drehsessel, 10. pt.

**Neues Pianino v. Mand-**

**feldt & Notni** ganz bei-

billig in vol. Nützliches Rosen-  
strasse 33, I. r.

Singer-Röhmasch. hoch. Fabrik

8. h. zu ver. Rammische 7. 4. I.

## Ball-

## Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1 M. 25 Pf. und 1 20, 30 Pf.  
Glacé für Herren . . . . . 1 - 25 Pf. und 1 - 50 Pf.  
Mittarhandschuhe . . . . . 1 - 25 Pf. und 1 - 50 Pf.  
Glacé schwarz für Damen und Herren . . . . . 1 - 25 Pf.  
Glacé mit Rinnner innen gefüttert . . . . . 1 - 25 Pf.

empfiehlt

## Chemnitzer Handschuh-Haus,

Unter Faust-Kleissner,

Pragerstrasse 8, 2. Etage.

Südl. Carlougenen-Fabrik Leipzig-Reußschenfig.

**Bobzin & Co.** Zernigrode 5589 III.

empfiehlt außer Kartonmäppchen alle für im Sommer Ausführung

neuer, unbestrafte Preise.

**Kaiser-Registrator.** Gebrauchs-kaufmänn.

Recess. Inv. 1200

Preis incl. Reck. 1.25.

versandt 2.50.

Autterde zum Verlegen der gewünschten Registrator. 0.25.

Soemzden und -baugen Werke 0.00.

20 Kaiser-Registratorn werden in 2 Weiten, Soemzden und -baugen-Werke, verkauf. Preis wie unter

Documenten-Mapen.

30 - 1.25. 25 - 1.00. 20 - 0.75.

15 - 0.50. 10 - 0.25.

5 - 0.10. 2 - 0.05.

Vertreter gesucht.

## Lungenkrank-

## Schwindsüchtige

ind in den meisten Fällen Heilung bzw. Linde-  
rung und Besserung durch Lungen- durch  
A. Klinckhardt.

## Extract.

Dieses Mittel ist  
nicht neu, denn es  
wurde in ganz  
sehr wenigen Jahren  
zum besten Preis  
angewendet, warum Zungen vorliegen  
Es kann ein Versuch mit zweigem empfohlen  
werden.

Zu haben in den Apotheken Preis einer  
Flasche 4.25.

Man acht auf die Schutzmarke.

In Dresden in der Neuen- Engel- und  
Acker-Apotheke od. direkt durch die Hohen-  
zoller-Apotheke in Dresden.

## Ohne Concurrenz!

## Das Pfund seine Tafelbutter

(reine Natur) kostet

97 Pf. = 1/2 Pf. = Stück 50 Pf.,

II. Stück 45 Pf.

bei 10 Pfund billiger, bei Haus oder Bahnhof in der Butter-  
Niederlage M. Dinkel, Dresden.

Hauptgeschäft und Groß-Berat. Pillnitzerstrasse 52.

vis-à-vis dem Justiz- und Finanzamt. Filialen: Oppeln 2; Wettiner-  
strasse 8; Brüdergasse 24; Markthalle, vorder. Stand 32.

## Patente.

Gebrauchs-Muster  
Waarensetchen

bekanntlich gewisse, schnell und billig durch

# Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.

II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin.

Actienkapital: 70 Millionen Mark.  
Reservefond: 15 Millionen Mark.

Hamburg.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	11 2 0
" einmonatlicher Kündigung	2 0 0
" dreimonatlicher "	2 1 2 0
" sechsmonatlicher "	3 0 0

pro anno.

Die vor den Depositen-Büchern geltenden Bestimmungen, sowie Gedenkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank

Die Coupons-Kasse

Die Haupt-Kasse

Die Lombard-Kasse

Die Effecten-Kasse

Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

kauf und verkauf einheimische und fremde Staatspapiere, Actien u. Privatitäts-Anteilen, sowie hembändische Geldbörsen und führt Kommissionsscheine Aufträge zu den konstanten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

berichtet die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenkennzeichen, beziehentlich deren

Verwertung zu günstigsten Kurven und erbetet sich zur Einholung neuer Couponsobligationen.

berichtet die Auszahlung von Gehalts, Kauf und verkauf Tritten und Anschlüssen auf sämtliche

europeische und ausländische Börse und stellt Gedenkbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für

Wochenbesuch.

gibt Vorhände an vorrangigste Wertpapiere.

übernimmt die Kontrolle von auslaubaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und

offener Depots und die Bewaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

## Dampfkessel

hydraulisch genietet

zu 250 qm Heizfläche und für jeden Überdruck, sowie alle vor kommenden  
Heizfeindarbeiten hierin als Spezialität in vorsatz. Ausführung  
**Carl Sulzberger & Co., Flöha in Sachsen.**

Seit 1874 wurden bereits 1560 Stück Dampfkessel und 2700 andere

Heizfeindarbeiten im Ablieferung gebaut!

## Gasglühlicht.

Glas-Stab-Schutzyylinder.

D. R. O. M. 2947.

Neueste vollkommen Erfindung.  
Patente in allen Kulturbüros angemeldet, sofern bereits erhalten.

Unübertroffen!

Fluchtbeleucht für Gas- und Gasglühlicht.

Bringen Sie Glühdose, kein Glühlampe für Glühlichter. Der

Glühdose erfordert einen Durchgang in lange Steckdose. Auf

die Glühdose ohne Gefahr des Zündens zu betreiben.

Allgemeine Fabrikanten:

**Günther & Heyner, Stettin.**

Vertreter für alle Plätze gesucht.

Jeder lese!

**Paul Seibt,**  
Wallstraße 10, I.

Rasirmesserfabrik,  
Dampfbüchseleitererei,  
Sprembergerstr.  
für Barbire und Arznei.

**Heirath.**

Verheirathete und unverheirathete Institution zur Erlangung  
einer glücklichen und handels-  
gewissen Menschen in

**Réunion Internationale**

**Ernst Gärtn.**

Dresden, 2. Ferienstrasse 27.  
Bonne Reisen. Eröffnet im  
verhältnis Konzert ab 20 Pf.  
Platz aller Länder.

Die größte Auswahl in



Fälschmaschinen,  
Ringmaschinen,  
Nadelmaschinen,  
Drehmangeln

rc. rc.

bietet 1/8 Beauftragstafel der be-  
kannten Spezialität von  
**Albert Heimstädt,**  
Am See, Görlitz-Wittgendorfstrasse  
Königstraße 1715.

Ca. 900 Festmeter

**Rund-Kiefer,**

seimährig u. sennig, zur Er-  
zeugung von Kiefern in Gläser-  
ware geplant, in Gangen und  
einzelnen Wagenladungen franco  
Dresden oder Umgegend preis-  
werth abzugeben. Off. ab 11.  
A. 2012 in die Eis. d. W.

**Gummi-**

Waaren jeder Art, peiter  
Quatsch, Zuspeniorien  
empfiehlt u. verleiht  
Kaufnahme Rudolph's  
Gummiaarenhand, Dresden,  
Friedrichstraße 6.  
Während der W. 3 (Marken)

**Goldbacher**  
Appetitskäschen

mit bestem aromatischem holländ.  
Kämmel. Wetterstandt ic. mit  
Rohr. v. Ritter (reichl. 100 St.)  
3 Markt.

Dampfmolzen Goldbach

bei Böhmisch-Schlesien in Sachsen.

**Arnold & Sohn**

Kammerjäger, Böttiger v. Ratten,

Wänen, Schwab, Hirsch, Baulg. nach Erfolg

Marschallstrasse 38, III.

**Reparatur in**

**Gummischuhen,**

sowie alle Lederarbeiten bei

**A. Weidner, Schuhgeschäft,**

38. Wettinerstraße 38.

Gesundheit, Rathgeber! Buch:

**Weber die Ehe!!**

1 Pf. (Marken). Rudolph's

Gummiaarenhand

Dresden, Jacobsgasse 6.

grat. u. franz. Fabrikspiele.

**Tapeten!**

grat. u. franz. Fabrikspiele.

lang mod. u. Kinderwagen bill.

6 zu verl. Gallerie 25, 2. r.



**Lederschuhwerk**  
mit und ohne gelenkte

**Holzsohlen**

ist das einzige Mittel, die  
Füße gegen kalte u. zugleich  
gegen Nässe zu schützen.

**Galoschen f. Herren,**

Paar von 2 M. 50 Pf. an.

**Halbschuhe,**

Paar von 3 M. 75 Pf. an.



Illustrierte Preisliste mit vielen  
Anerkennungsschreiben,  
auch sehr viele von Meistern,  
grat. und franz.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestraße.

**2 gr. Kutschers-  
Livrén,**  
mit Wolle gefüllt, und einer  
schönen Kuscher-Pelz  
billig zu verkaufen.

**S. Grün,**

Walzenhausstraße 35.

Kaufe alle Alten Uniformen.

**Gummi**

Waaren jeder Art, bester  
Qualität, Zuspeniorien  
von 75 Pf. an empfohlen  
u. verleiht gegen Nachnahme ne  
Rich. Freisiebel  
Gummiaaren-Verkaufs-  
Gesell., Dresden, Post-  
platz, Promenade.

Wenig benötigte, sonderbare

**Pianino**

mit vorzügl. Klav. u. Cello-  
platte ausgesetzt billig zu ver-  
kaufen. Preis b. sofortiger Cash

**280 Mark.**

Stolzenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 101  
(Ecke Trampeterstrasse)  
Marken & Musterschutz.

Gutech. Dr. Dr. Bieglandse m.  
Gentilhaar. Weinhandlung  
Nr. 3, 2. Stock. u. Goldschmiede  
Spiegel mit Rosalit u. Mammonit,  
bill. u. sehr. Dienststelle 1, post.

**Blaue zeitige  
Kartoffeln**

50-60 Centner zu kaufen gebr.  
Grimma, Selbes Vorwerk

**Piano**, u. Cello, b. zu ver-  
kaufen. Einzelheiten 16, II.

**Prachtvolles Aufbaum-**

**Pianino**  
berühmter Hof-Pianofabrik,  
mit schönem Ton, wie neu,  
ganz billig zu verkaufen.

**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestrasse.

Gitarre: Promenadenseite.

**Vill. Bezugsquelle!**

**Cigarren,**  
Gelegenheits - Kauf.

Javas, Sumatras, Havanas u.  
weitere Sorten, gute Qualität,  
billig. Weißglocken 10, 12, 14,  
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 42,  
50 bis 60 Pf. Rote verlässl.

Richard Horn, hier.  
Palmstr. 25, 1. Et.

**Gummi-**

waren aller Art, seit Qualität,  
Verhandl. ist geg. Nach.  
Preis q. u. fr. Beste

Verhandl. u. Branche.

A. H. Theising jr.,  
15. Antonstr. 15. Antonstr. 15.

**Süßrahm-**

**Tafelbutter**

verwendet in Backflocken u. größten  
Porten zum niedrigsten Tages-  
preise die Gentil-Molkerei in  
Wertheim (Von Hammel).

**Glacé-**

**Handschuhe**

jeg. Art in fein, dauerhaft.  
Qual. (Anprobe bei jedem  
Paar gestattet) empfiehlt  
zu Fabrikpreisen

**H. Fugmann,**  
Ecke Altmarkt,  
Gang: Schreiberstraße 2,  
nur 1. Etage.

**Asthma-**

heilende erb. Brotp. gratis. Chem.  
Dr. Kallenberg 80. u. u. Berl.

**Schwäche**

der Männer, alle gehet-  
men Leiden werden unter  
Verschwiegenheit u. ohne  
Berausforderung gründlich  
brieftlich gehobt durch den

vom Ministerium approb.

Specialarzt Dr. med.

Meyer, Berlin, Kronenstraße

W. 2, 1. Trepp. Von 12-2

6-7; auch Sonntags.

Ein fast neuen transp.

**Kessel**

zu bill. zu verl. Nikolaistr. 12, p.

**Sächsische Disconto-Bank in Dresden.** Der Aufschluss war bei geschlossen, die Generalversammlung am dem 21. Februar d. J. einzuholen und derselben vorzuschlagen, von dem 198,012 M. betragenden Betragen nach Abzug der Ratenzinsen eine Dividende von 6% bestand, wie seit mehreren Jahren, zur Vertheilung zu bringen und den Rest zu Rücklagen zu verwenden.

**Leipziger Bank.** An einer am 2. d. M. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes und der Direktion wurde beschlossen, der auf den 4. März c. einzuberuhenden ordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen, von dem im 36. Redenummagine erzielten Gewinne nach vorheriger Abrechnung von M. 10,000 für Verluste und zweckhafte Förderungen, sowie von M. 15,000 auf die Bankgebäude, eine Dividende von 6 Prozent — M. 1,440,000 M. wie im Vorjahr zur Vertheilung zu bringen, M. 20,000 dem Baunden Verhältnisse zu überlassen, M. 100,000 dem Spezial-Kontoszou zu zuführen und ca. 47,000 M. auf neue Rücklagen vorzusehen.

**Böhmisches Braubaus.** Berlin. Die Generalversammlung beschloss die Vertheilung einer sofort zahlbaren Dividende von 9 Proc., die bei Renten und Dingen.

**Geschäftsbücherei.** Hamb. Schnell „Börmann“ ist am 1. Jahr nach Reise nach Neuworf weitergegangen. Hamb. Post, „Berlin“ ist am 31. Jan. von Reise nach Hamburg abgegangen. Hamb. Post, „Secta“ ist am 31. Jan. in St. Thomas angekommen. Hamb. Post, „Helvetia“, am 29. Jan. nach Wettinien abgegangen, ist am 1. Febr. in Hause eingetroffen. Hamb. Sudamerik. Post, „Antonia“ ist ausgelandet am 31. Jan. in Hause angekommen; „Belgrano“ ist am 31. Jan. von Buenos Aires nach Hamburg abgegangen; „Tijucas“, welcher aufwärts nach Grönland segelte, wurde nach Leidsterne am 31. Jan. unter Schleppdampfer wieder fisch und erreichte wohlbehalten den Hafen in Hamburg; „Australasian“, am 31. Jan. von Lübeck nach Brüchten erledigt, ging am 1. Febr. von Cuxhaven in See; „Vasco Núñez“ ist zurückgekehrt am 1. Febr. St. Vincent passiert; „Lobau“ ging am 1. Febr. nach Kopenhagen ob und kehrte Cuxhaven, Hamb. Post, „Bentur“ von der Westküste Südamerikas kommend, traf am 1. Febr. in Hause ein. Hamb. Post, „Carl Woermann“ ist auf der Ausreise am 31. Jan. in das Balmas eingetroffen. Hamb. Post, „Georgi Woermann“ traf auf der Ausreise am 31. Jan. in das Balmas ein. Schnell, Post, „Gebauer Woermann“ traf auf der Ausreise am 31. Jan. in New York eingetroffen, passierte am 31. Jan. Kopenhagen.

**Für unsere Haushalte.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Hatzmichluppe. Schellrich mit Senfsoße. Salatente mit Salat. Wanntuchen. — Für einfache: Pökelschinken mit Sauerkraut.

**Zuckertrauben.** In „Zuckertrauben“ ruht man 250 Gr. Mehl, 125 Gr. feinen Zuder, etwas Salz und neuen Eiweiß mit weissen Wein zu dichten Teig, den man darauf mit Weißwein so verdünnt, daß er wie „Giant“ in „Süsse“ zumüllt und vom Zopf läuft. In einem Beinchen, mit bessem Schnitt geschnittenen Wanntuchen, läuft man die Trauben, indem man etwas von dem Teig in einen mit drei Zöpfen versehenen Trichter oder in eine Papierrolle stellt und ihn so in das Schnitz läuft, daß die Oberfläche der Wanntuchen dann mit Teig bedekt ist. Man backt in einer Straße nach der anderen auf beiden Seiten luftig, legt sie sofort aus dem Schnitz über ein rundes Gitter, damit sie eine gebogene Form annehmen, befreit sie vom Schnitz und legt sie auf Wanntuchen.

**Rotwein-Schlummerpunsch-Essens** in bekannter wohlbekannter Qualität empfehlen 1-1 Al. M. 1,20 Schilling & Körner, Dresden-Al. gr. Brüderstrasse 16. Ein Theil dieser Essens mit zwei Theilen Kochenden Wassers gewürzt, giebt einen vorzüglichsten Bissch.

**Weinessig,** besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die alte Meister Weinessigfabrik von Möller & Co., Görlitz-Meissen.

**Dr. med. R. König, Diakothiologe** 14, I., habe der Ärzte Sprechst. geheime, bald, bald u. Blätterleiden tuol. 9-13, Sonntags mit 9-12 Dienstaas u. Mittags auch Abends 7-9.

**Überarzt a. D. Tischendorf.** Dresden-Al. gr. Brüderstrasse 16. Ein Theil dieser Essens mit zwei Theilen Kochenden Wassers gewürzt, giebt einen vorzüglichsten Bissch.

**Special-Dr. Causen, Pragerstr. 40, I.**, heißt alle geheimen Krankh., bald, bald u. Blätterleiden, Weichhaut u. Schwäche. Zweckst. von 9-11-3 u. 5-8 Uhr. Ausk. briefl. Hospitalarzt a. Kox, Augustusstr. 2. Ausk. Crème antisept. Schnellhilfe b. Geschl.-u. Hautkrankh. Spt. 9-2 u. 5-6. Andere Stoffe.

**Wittig, Schiefele, I.**, heißt frische u. ganz veraltete geheimen u. Gaufr., alte Weinchaden, Salzflask. 8-5, Ab. 7-8.

**Böttcher,** Wilsdrufferstrasse 12. Gute Lutergarne, heißt frische u. veralt. geheimen Krankh., Geschlechtskrankh., Gaufr., Blechen aller Art, Weinchaden. 8-5, Ab. 7-8.

**Goseinsky, Jinzendorffstr. 47,** heißt noch lange. Gr. Garnleiden, Weichhaut, Schwachsug. 9-4 u. 6-8 Abends.

**M. Schütze,** Kreuzbergstrasse 22, I. alle mannl. geheimen u. Garnleiden, Gr. Garnen u. Lederbänder. Steinstr. 4, I. Prosp. ar.

**P. Schmidt's** Aufst. II. f. naturalem. u. elektrische Behandlung Kopf- u. Wagnende, Geschlechter, Gicht, Rheumat., u. Nerventransfer, elekt. Baden u. Lumbader. Steinstr. 4, I. Prosp. ar.

**Chamottesteine, Mörtel, Plasterplatten, Maschinensteine aller Art** liefern billige Willh. Kollrepp. Ob. Kreuzweg 6.

**Hichter's Sargmagazin,** Kanalstraße 23 b. Telefon 82. Königstrasse 7. Telefon 5. Annahme und Bevörung von Beerdigungen im das städtische Beerdigungs-Institut.

**Seidenwaren W. Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Görlitz** Seidenwaren, beste Seidenwaren, Seide Kleider u. Seide.

**Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wittenbergstr. 5.**

## Fr. Curti,

Dentiste suisse,

(Atelier für künstliche Zähne)

Pragerstrasse 14, 9-1 u. 2-4.



## Tafel-Service

aus vorzüglichstem Porzellan, prächtige Formen, herliche Muster (Blumen und Arabesken, Ethnogr.).

für 12 Personen, 60, 65, 70 Mk.

Jedes Stück lebt noch Jahren noch lieferbar, keine alten Lagerstücke sondern neue Muster und Formen, empfiehlt

**Ernst Göcke,**  
18 Wilsdrufferstr. 18.



**RICHARD GARTEN**  
Juweller, Gold- und Silberschmied  
Pragerstrasse 39.  
Eigene Fabrik.  
Neugrana, Dresden.

**Habe Telephonanschluss**

**Amt III. Nr. 4349**

erhalten.

**Dr. Beenen,**  
Spezialarzt für Magenkrankeiten,  
Dresden-Al. Moritzstr. 8b.

## Sofort sprechen

und sofort essen können alle Damen mit den von Frau Kubinski, 3. Klasse-Münchnerin (Altersstufe 22), angefertigten künstlich Gebiss, welche von Frau Kubinski ganzlich **Idemzlos** und völlig naturnahen die Zähne zu entfernen Bahnenzt Kubinski.

## Die zweckmässigsten Abfuhrwagen

zur pneumatischen Gruben-Entleerung,  
G.M.-Sch.,  
bei welchem das Entfernen von Rückständen unmöglich, sowie alle hierzu erforderlichen



Apparate, Rohre, Kupplungen etc., fertigt die Maschinenbau - Anstalt und Stoffel - Fabrik

**Otto Türcke, Dresden.**

## Trauerhüte

Max Born,  
Stroh- und Filzhut-Manufaktur,  
Putz- und Mode-Magazin  
en gros en détail  
Schlossstr. 6, Laden und Schlossstr. 28, I. Et.

## Blasebälge!

(tafelförmige und Zwiebeln) fertigt

**Ernst Richter** (früher Willh. Dittrich).  
Dresden, Nr. 6 gr. Planenstraße Nr. 6.

Gebrauchte, aber gute Balzen nichts auf Lager.

## Haus-, Küchen- und Wirtschafts-Geräth. Glas- und Porzellan-, Bijouterie-, Papier- und Leder-Waaren.

Permanente Ausstellung von Tafelstäben verschiedener Gegenstände, die sich ganz besonders als Hochzeits-, Reise- und Festgeschenke, sowie für Verlosungen, Vereins-Festleisten etc. eignen.

**Otto Steinemann,**  
Dresden, Wilsdrufferstrasse 10-12.

50 Pfsg.-Bazar. 1 Mk.-Bazar. 3 Mk.-Bazar.  
Für modenpendende Brauchbarkeit der von mir geführten Waaren wird garantiert.

**Bruchleidende** finden sich ebenso ihres Leidens durch meine für jed. Bruchleidende konstruierten Bandagen, darunter als Spezialität mein logen. **Wassee bruchband.** Empfndl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen die ältesten königlichen **Bandagen Magazine** von Carl Kunde: Pirnaischestr. 45, port. u. 1. Et. u. Wollstr. 19, port. u. 1. Et. Für Damen weiß. Bedienung separ.

## Marienstrasse 22b.

Größtes Lager und sachmäßige Herstellung als Spezialität, getragen auf langjährige Erfahrung, aller Arten

## Bruchbandagen

für: Verteile, Hoben, Setzen, Radeln, Bändchen, selbst in den schwierigsten Fällen nützliche Hilfe bieten und haben los passen.

## Orthopäd. Stütz-Corsets

meiner eigenen, verschiedenen Konstruktionen für alle Verkrümmungen des Rückenrathes, hohe Schultern, verbogene Hüften und Rippen u. c. in fortgeschritten, indirektstarkster Ausführung nach Maß und Anprobe,stellbar und von vorzüglicher Haltung. — Leders wird hier von Herren und Kinder in verschiedenen Artikeln und Unterwäschen viel Schlechtes und Unqualitäts angezeigt. — Man verlangt zur Ausführung mein Schriftstück über orthopädische Apparate und Materialien.

**Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets**  
gestiftet 1862. für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tabellieren Sie verleihend; besser zur Unterstützung schwachen Rückenrathes, für sehr nahe Damen u. c. leicht baubar und kostlich nach Maß angefertigt.

## Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, kleine Haltung, breite Brust und träftige Füße verleihend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preis von 3-6 Mark sehr vorzichtig.

**Künstliche Arme und Beine, Hände, Stielzüge u. der benachbarten Gelenke,** so leicht und dauerhaft als möglich.

## Fußmaschinen aller Arten

in den besten Konstruktionen für Knie, Hände, Fuß u. Plattfüße, knappe u. Schmettelforme, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung schwacher Knöchel, kräftiger oder gehöriger Beine u. c. ferner Knie- und Hüftmaschinen, Ankleemaschinen u. c. m. unter Garantie besten Erfolgs angefertigt.

## Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, seit und rückwärtig, für Unterleibsließende, für Wanderniere und Wandelerde, zur Unterstützung des Leibes starfer Personen; für Damen vor und nach der Entbindung ganz aus elastischem Gewebe, sehr vielseitig, für schwere Nabelkrankh. u. c. etc. Preis großes Lager, sowie nach Maß nachverhandelt angefertigt und angelegt. Monatsbinden und Gürtel für Damen.

## Für Damen weibliche Bedienung.

**Elastische Gummiträmpfe,** aus Seide, Leder und Baumwolle, für Armaturen, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel u. c. das Beste. In allen Größen Preis vorzüglich, sowie nach Maß.

**Hausvertreter für Sachen von Lüder's pat. Milchsterilisirungsapparat und neuer Milchflasche** — viel besser als die bisherigen Systeme. Von ersten Autoritäten und Chemikern als großer Fortschritt bezeichnet. — Ausführliche Beschreibung und Abbildung gratis und franko.

**Lüder's Patent. Hörrohr in 3 Größen, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie Hörapparate verschiedenster Art.**

Außerdem Aufzügung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, Gummi, Schleife, Klemme, Binden, Suspensorien, Hornrezipienten, Syringen, Selbstklystiften, Spülflaschen, Quetschen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.

Gefällige Anträge und Bestellungen von außerhalb sind umgehend ausführliche Beantwortung und Erfüllung. Man verlangt mein in 3 Auflage erschienenes Schriften über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

## M.H. Wendschuch sen., Bandagist und Orthopäd.

**nur Marienstrasse,** im Gartengrundstück, Ecke der Margarethenstrasse, Dresden, Wohnung im Hause, Sonntags zu irechen v. 11-12 Uhr

## Neugold-Remontoir-Uhren.

Marke Neugold ges. gefügt. Bei jedem Schlag wird gespannt, dass jedem Gold nicht zu unterliegen.

3 Jahre Garantie für guten Gang.

10 Jahre für unveränderliches Pendeln.

Preis für Gold mit 3 Neugold-Dek. ohne Gehäuse, ohne Pendel, ohne Pendel-Spanngabel-Saumette. Mf. 21. Neugold-Uhren in modernem Design für Herren und Damen Mf. 5 u. 8. Neugold-Uhren für Herren und Damen Mf. 3.50. Verkauf durch Feith's Neubuden-Betrieb.

Dresden, Pirnastr. 21-24, Berlin C, Strasse 41. Betreiter, Wegeverleiher u. Exporteur berufen.

Bester Schutz gegen nasse und kalte Füsse:

## Gummi-



## Schuhe.

**Pelzstiefel.**

**Gummi-Waaren-Haus**

**Carl Weigandt.**

Detail: König-Johannstr. 19. En gros: Johannesstr. 12, I.

# Die 1. Dresdner Spezial-Schrothbrot-Bäckerei

gegründet 1866

Ammonstraße 49 (26)

gegründet 1866

empfiehlt für Straße, besonders Wagenleidende

E. Anger's verbessertes altberühmtes

# Grahambrot.

Die einzige dastehende Fabrikationsweise, die complicate Reinigung der Brüdt, die Gutterung der den Magen reizenden Holzstaken sind Vorbild. Sie ist jedem Grahambrot vergleichbar zu finden.

Meine Erfahrungen, gesammelt in ersten hygienischen Bäckereien des In- und Auslandes, berechtigen mich, die Behauptung aufzustellen, daß dieses Brot durch seine Vortheile hoch über allen anderen derartigen Fabrikaten steht. Es wird von unseren hiesigen v. v. Herren unbedingt empfohlen, von auswärtigen Herren können bei mir Gezwiste eingehen werden.

Keiner empfiehlt es.

## ff. Kraftzwieback,

Pflanzenwein-Bisquits, Kinder-Nährzwieback, Schrotzwieback, Karlsbader Nadel-Zwieback, Schwäbische Springerle, sehr beliebtes Tee- und Dessert Gebäck, Karlsbader Wasser-Zwieback, feinstes Weizen-Schrotmehl, seines Sloggen-Schrotmehl, Weinbeerbrot, sowie Schrotbrotchen mit Rosinen, 2 St. 5 Pf. täglich mehrmals frisch.



Verkauft nur frischbrot und  
frischen Brot vom Brotladen.  
Kuchen, Käsekuchen, Käse,  
Käsekuchen u. a.



Verjandt.

Zur Beachtung! Die Bäckerei nimmt jetzt vielfach nachgeahmtes Grahambrot aus den Namen E. Anger haben und die Abdrücke der goldenen Medaille von Dresden und Stuttgart sowie wo möglichst anderes Brot unter ihrem Namen verkauft wird, sollte ich unmissverständlich benennen.

Alwin Mucke, Ammonstraße 49.

Verjandt.

## Goldene Medaille

Internationale Ausstellung Dresden 1894.

## Goldene Medaille

Gr. deutsche Bäckerei-Ausstellung Stuttgart 1894.

Unter dem Patronat des Ministeriums von Württemberg.

## Möbeltransport-Gelegenheit.

Von:

Frankfurt

Leipzig

Chemnitz

Hannover

Dresden

Köln

Bremen

Würzburg

Stuttgart

Düsseldorf



A. Dietze,  
Dresden,

12 Reitbahnstr. 12.

Nr. 26.

Empfiehlt sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn  
mit und ohne Beauftragte, und gestattet jede Art Verarbeitung auf seine großen verlässlichen  
Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

## Otto's neue Motoren der Gasmotoren-Fabrik Deutz

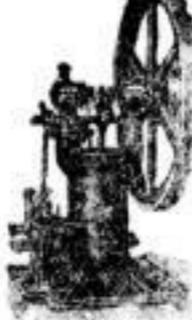
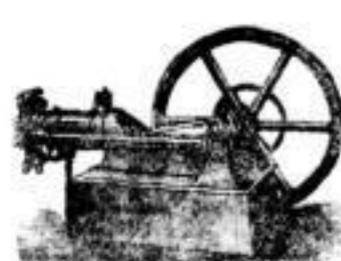
für Stielfeuergas, Gasgas, Wassergas,  
Generatorgas, Benzin und Gaso-  
petroleum in bekannter höchster  
Vollendung und Ausführung  
empfiehlt

der Generalvertreter

H. Bork in Chemnitz.

Zur Zeit ca. 42.000 Maschinen  
mit mehr als 170.000 Pferde-  
kraft im Betrieb. 182 Medaillen,  
Ehrenpreise, Diplome u. a. für  
Gas-, Benzin- u. Petroleumsmotoren.

Prospekte, Kostenanträgen u. c. über die verschiedenen neuen Gasmotorenarten  
gratis und franco.



## Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 3.

hält sein reichhaltiges Lager in

## Bett- und Leibwäsche-Stoffen

analogemäß empfohlen. Boden:

Fertige Bettbezüge, Barchent-Bett-Tücher  
rotweiß farbt. weiß und buntfarbig.  
Stoff 2.75, 3.—, 3.25, 3.50 bis  
4.50 M.

Fertige

## Kopfkissen-Bezüge,

Stoff 7.—10 M. 1.— bis 1.00 M.

Fertige Zulats,  
geleistet von M. 3.50 an,  
gleichzeitig von M. 4.50 an.

Fertige

## weisse Bettbezüge

in Damast, Stangenleinen,  
Blaue u. c.

Stoff M. 2.75, 3.—, 3.50, 4.20 u.

Weisse Bett-Tücher  
a. Meisel, Halbleinen, Reintelinen,  
Stoff M. 1.70, 1.90, 2.10  
bis 3.50.

Bett-Decken  
in großer Auswahl.

Neueste Muster in bunt.

Gummi-Unterlagen  
40, 50, 65 M. u. c.

Rosa Bettfrottin und  
Köpers

für Kinderbetten.

beste Qualität 50 M.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden,

Schreibergasse.

## Crescentia

Ist das beste Mittel gegen

krankhaftes Kopfhaar.

Sie haben bei

Arnold Cremer,

Coffeur,

Waisenhausstraße 22.



Kutscherhandschuhe,  
Handschuhe mit Pelzunter 4 M.  
Doppeln ohne Pelzunter 3 M.  
Doppeln mit Pelzunter 7 M.

Kutschergarnituren,

Reagen in russ. Größe 12-20 M.

Kutschengarnituren in verschiede-

nen Qualitäten.

Kutsch- und Fahrzeuge.

Wagen- und Boxdecken

mit Pelzunter.

Kutsch- und Achslöbe.

Kutsch-herde in Gelb

1/2—9 M.

Kutschlinde 10 M.

Cylinderüberzüge 3—4 M.

Reifen, Rad 1 M., Seide

1/2 M.

Magazin zum Plan,

Frauenstraße 2.

Catalog gratis und franco.

Kinderkörbe.  
Kindernotsbetten  
von 11 Mk. an.  
Milchkochapparate.  
Kinderbadewannen.  
Trockengestelle.  
Wärmeflaschen.  
Nachtstühlchen.  
Kinderwaagen  
zum Wagen der Säuglinge.  
F. Bernh. Lange,  
Amalienstr. — Ringstr.

Bräumitt  
auf der Internationalen Aus-  
stellung für Naturprodukte  
zu Dresden 1894.  
Mittel gegen Magerkeit,  
echt A. Schulz'sches

Wiener Kraftpulver

(geleichtlich zähflüssig).

Zur Erzeugung schöner volle

Körperperformen.

Auch für Kleinkindertöchter  
aber, wo durch Rundheit ein  
wohles Aussehen verloren geht,  
als vorzügliches der Gesundheit  
gutmögliches Nährmittel  
zu empfehlen.

Preis für 1 Doz. M. 1.25 und  
1/2 Doz. 75 Pf.

Sie haben im Hauptdepot von

Hermann Koch, Altmann 5.

Weigel & Rech, Martinstr. 12.

Wohrm. Woth, Birkenstraße 1.

W. Wollmann, Dauphinstraße 22.

W. Krebsimmar, Bismarckplatz 3.

Webr. Schumann, Pragerstr. 28.

G. Thümmler, Werderstraße 26.

P. Paul Strebel, Lindenauplatz 2.

Georg Strebel, Bauknechtstr. 24.

J. Trichter, Stresemannstr. 24.

G. Lenzner, Weißgerberstr. 30.

Paul Grauelmann, Striesen.

Max Gründer, Striesen.

Carl Schreyenbach, Viehhof.

u. a. m.

Cigarren

billigte

Sezessuelle

12 Pf. Ciga. 100 St. M. 2.60, 2.80, 3.00

5 Pf. Ciga. 100 St. M. 3.50, 3.60, 3.80

6 Pf. Ciga. 100 St. M. 4.40, 4.60, 4.80

ver. Cigarren-Groß-Groß-Handel

J. Ballin, Marienvorstadt 26.

W. Bielek-Groß-Haus

1 neues, altdänisch. Sophya mit gr.

Peru, ev. ganz Spielzimmer.

Einrichtung mit Billard, zu ver-

kaufen Am See 34, 1. Et.